

# SG Neitersen legt berauscheidenden Auftritt hin

Fußball-Testspiele: Kanter Sieg gegen Weitfeld – Wissen trotz Eisbachtal ein Remis ab – Malberg diesmal mehr gefordert

**Region.** Die Fußballer trotzten am Wochenende den hochsommerlichen Temperaturen und testeten weiter eifrig, um sich für den nahenden Saisonstart zu wappnen.

**VfB Wissen – Spfr Eisbachtal 1:1 (0:1).** Möglichst wenig zulassen wollte der VfB gegen den Oberligisten, was nach Meinung von Trainer Thomas Kahler vor allem im zweiten Durchgang auch ziemlich gut gelang. „In der ersten Halbzeit standen wir vielleicht fünf Meter zu tief, sodass wir da wesentlich mehr hinterhergelaufen sind als uns lieb war. In der zweiten Halbzeit war das besser, auch weil wir da mutiger nach vorne gespielt haben.“ Im zweiten Abschnitt verzeichnete der gastgebende Rheinlandligist von der Sieg auch die besseren Torchancen als der Gegner, von denen eine auch zum Ausgleich führte. Ein per Kopf verlängerter Eckball landete beim am zweiten Pfosten sträflich frei gelassenen Max Ebach, der nur noch den Fuß hinhalten musste (53.). Besser im Griff hatten die Eisbachtaler das Geschehen im ersten Durchgang, in dem Lukas Tuschscherer zunächst die Latte traf (25.), ehe er nach Vorarbeit von Gabriel Jost eiskalt verwertete (35.). „Dem Gegentor sind drei individuelle Fehler vorausgegangen, die man sich gegen einen Oberligisten nicht erlauben darf“, so Kahler. Allerdings wären seine Wissener kurz zuvor um ein Haar selbst in Führung gegangen, als der agile Julian Wienold nach einer Ecke an den Pfosten köpfte.

**SG Neitersen/Altenkirchen – SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald 6:0 (3:0).** Nach Niederlagen in den ersten beiden Tests gegen die SG Puderbach und die SG Ellingen (jeweils 2:3) war nicht ab-



Der VfB Wissen (in Blau Yanick Tsannang) zeigte gegen den Oberligisten Eisbachtaler Sportfreunde (hier mit Gabriel Jost) einen engagierten Auftritt, der mit einem leistungsgerechten Remis belohnt wurde. Foto: balu

zusehen, dass die Neitenser den ambitionierten Bezirksligisten aus Weitfeld derart vorführen würden. Dabei verlieh den Gastgebern bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem aufgeheizten Neitenser Kunstrasen eine schnelle 2:0-Führung, die Luis Zimmermann (8.) und Levin Gerhardt (11.)

besorgten, schon früh die nötige Sicherheit, um sich gewissermaßen in einen Rausch zu spielen. Nachdem Jeremy Künkler auf Vorarbeit von Michael Weyer den 3:0-Halbzeitstand markiert hatte, setzten die Hausherren im zweiten Abschnitt ihren Sturmflug fort. Ein Doppelpack von Dominik Moll und

Pascal Wycisk mit einem satten Schuss in den Torwinkel machten bis zum Abpfiff das halbe Dutzend voll. Trainer Torsten Gerhardt wollte den überraschenden Kanter Sieg nicht überbewerten: „Wir sind sicherlich keine sechs Tore besser als Weitfeld. Wenn man bei dieser Hitze so früh und deut-

lich zurück liegt, fällt es schwer, wieder ins eigene Spiel zurückzufinden.“ Gleichwohl freute er sich über ein „sehr wichtiges Erfolgserlebnis für meine junge Mannschaft“. Derzeit haben die Weitfelder offenbar noch einen weiten Weg vor sich, um die defensive Stabilität zu erlangen, die Trainer Jörg Mockenhaupt unlängst als nächsten Entwicklungsschritt vorgegeben hat.

**SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen – SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod 3:2 (0:1).** Wie erwartet bot der Bezirksligist den Malbergern wesentlich mehr Gegenwehr als es der A-Klasse-Neuling SG Nauroth wenig Tage zuvor getan hatte. „Ahrbach war wie erwartet ein kompakt auftretender Gegner, der in der Bezirksliga durchaus ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden kann“, meinte Malbergs Trainer Volker Heun. „Bis zur Trinkpause Mitte der ersten Halbzeit hatte Ahrbach Vorteile, danach waren wir besser im Spiel. Insgesamt dürften wir uns ein kleines Chancenplus erspielt haben. Aber wenn das am Ende unentschieden ausgeht, wäre das auch ein gerechtes Ergebnis gewesen.“ Zumal die Gastgeber zweimal einen Rückstand aufholen mussten, ehe Justin Nagel der Siegtreffer für den Rheinlandligisten gelang (80.). Steffen Decker brachte die Ahrbacher jeweils in Front (20., 60.), Felix Rixen (55.) und Julian Molzberger (70.) egalisierten.

**SG Niederbreitbach – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:3 (0:1).** Nach dem gelungenen Auftakt in die Testspielphase durch ein 3:2 gegen Rheinlandligist Neitersen setzte sich das Team um Spielertrainer Christian Weiffels auch beim A-Ligisten durch. Marc Fa-

## Fußball

### Testspiele

VfB Wissen – Spfr Eisbachtal	1:1
SG Neitersen – SG Weitfeld	6:0
SG Malberg – SG Ahrbach	3:2
SF Siegen – FC Hennef	1:3
SG Niederbreitbach – SG Ellingen	1:3
SV Rheinbreitbach – SV Windhagen	0:5
TuS Niederrohr – TuS Montabaur	2:2
SG Alsdorf – SG Emmerichenhain	0:3
SG Alpenrod – DJK Friesenhagen	3:3
SG Rennerod – RSV Weyer	1:3
SG Guckheim – SG Westerburg	3:6
TuS Frickhofen – Spvgg EGC Wirges	1:6
VfB Linz – DJK Neustadt-Ferndal	7:0
Türk. Ransbach – Kosova Montabaur	1:3
SSV Weyerbusch – VfB Wissen II	3:4
SG Geb. Land Steinerth – SG Mittelhof	0:5
SG Daaden – TuS Bad Marienberg	3:2
SG Geb. Land II – VfB Niederdreisbach	0:0
SG Oberschelden – SG 06 Betzdorf	3:3
VfL Hamm – A-Jun. JSG Neitersen	6:5
SG Herdorf – SV Netphen	4:3
SV Niederrhein – Niederscheldens II	4:1
SG Lautzert/Berod – SV Ataspor Unkel	5:4
SG Meudt – SG Westerburg II	3:1
JV Neunkhausen – TuS Bad Marienberg II	1:2
SG Daaden II – SG Atzelgirt	1:11
SG Ingelbach – SG Bruchertseifen II	7:2
SG Wolfstein Eichenstruth – Spfr Selbach	4:2
SG Niederhausen – SV Leuscheid II	4:2
SSV Weyerbusch II – DJK Neustadt-F. II	3:3
SG Geb. Land III – SG Bruchertseifen II	5:3
Vatanspor Hamm – Spvgg Hurst-Rosbach II	6:1
SG Ellingen II – SG Puderbach II	1:2
Spfr Edertal II – SG Grünebach/Bruche	8:1
SV Freudenberg III – HC Harbach	5:6
SG Mundersbach II – SV Setzen III	1:2

bian Becker brachte die Gäste früh in Führung (2.), die Kevin Wrantik nach knapp einer gespielten Stunde ausbaute (58.). Nils Reuschenbach brachte die Hausherren zwar noch mal heran (72.), doch Mazlum Sari tütete den Favoritensieg kurz vor Schluss endgültig ein (89.).

**SF Siegen – FC Hennef 1:3 (1:1).** Gegen die ebenfalls fünftklassigen Gäste aus dem Mittelrhein-Verband brachte Jannik Krämer die Sieger in Führung (29.), die Hennef kurz vor dem Pausenpfiff egalisierte (45.+1). Im zweiten Abschnitt diktierte der FC das Geschehen. Die Sportfreunde hielten sich zunächst schadlos, gerieten durch einen Doppelschlag (76., 79.) aber noch auf die Verliererstraße.

Andreas Hundhammer

## Vierte Auswechslung kommt

Neuerungen im Fußballverband Rheinland wirken sich auch auf die Kreisligen aus

**Region.** Die Aktiven im Fußballverband Rheinland (FVR) müssen sich in der kommenden Saison an weitere Neuerungen gewöhnen – und die haben nichts mit Corona zu tun. Bis runter in die Kreisligen ist ab sofort eine vierte Einwechslung erlaubt. Zudem wird ein Spieler – wie bereits in den überkreisligen Ligen praktiziert – nach einer Gelb-Roten Karte auch in der Kreisliga für ein Spiel gesperrt.

### Vierte Auswechslung

Die Vereine im Rheinland dürfen von der Rheinlandliga bis runter in die Kreisligen nun einen vierten Spieler einwechseln. Das Wiedereinwechseln, das in den untersten Klassen analog zum Jugendspielbetrieb praktiziert wird, ist weiterhin erlaubt. „Andere Landesverbände haben es uns mit der vierten Auswechslung vorgemacht, wir übernehmen diese Regelung jetzt“,

sagt Bernd Schneider, Chef des Verbandsspielausschusses im Fußballverband Rheinland. Auch Wolfgang Hörter, Staffelleiter im Westerwald/Sieg-Kreis, sieht darin eine sinnvolle Erneuerung. In der Oberliga bleibt es hingegen (vorerst) bei drei Einwechslungen, weil sich die für die fünfte Spielklasse zuständigen Regionalverbände Rheinland, Südwest und Saarland noch nicht auf eine einheitliche Regelung verständigen konnten.

### Gelb-Rot-Sperre

Auch in den Kreisligen wird nun die Gelb-Rot-Sperre eingeführt, bei der ein Akteur nach einer Ampelkarte im nächsten Spiel zuschauen muss. „Wir haben diese Regel im Vorjahr in der Rheinland- und in den Bezirksligen eingeführt. Es hat sich keiner beschwert, deshalb haben wir das nun auch auf die Kreisligen runtergebrochen“, sagt Bernd

Schneider. Laut Wolfgang Hörter haben die jeweiligen Kreisvorsitzenden auch einstimmig für diese neue Regelung gestimmt.

### Anstoßzeiten

Der Verbandsspielausschuss hat beschlossen, dass aufgrund der Corona-Bestimmungen bei zwei Spielen auf einem Platz an einem Tag mindestens drei Stunden zwischen den Anstoßzeiten der beiden Parteien liegen müssen, damit sich die Spieler coronakonform „nicht in die Quere“ kommen. Konkret bedeutet das, dass die beliebten „Doppelheimspieltage“ am Sonntag nun um 12 Uhr (Reserveteams) und um 15 Uhr (erste Mannschaften) angepfiffen werden.

### Saisonabbruch

Sollte es wegen Corona wieder zu einem Saisonabbruch kommen, wird wohl – sofern mehr als die Hälfte der Partien absolviert worden sind – erneut die Quotientenregelung herangezogen. Allerdings wird es gemäß der Spielordnung dann neben Auf- auch Absteiger geben. Diese Regelung ist allerdings noch nicht festgezurr, das FVR-Präsidium tagt deswegen noch. *mib/hun*

### Wohl kein Staffeltag im Westerwald/Sieg-Kreis

Auf den obligatorischen Staffeltag, bei dem der Vorstand des Fußballkreises Westerwald/Sieg seine Vereine über die bevorstehende Saison informiert und bei dem auch die genauen Spieltermine fixiert werden, wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie sehr wahrscheinlich entfallen, wie Staffelleiter Wolfgang Hörter auf Nachfrage mitteilte. Stattdessen sollen die Vereine, die bis Mitte dieser Woche die vorläufigen Spielpläne zugeschiedt bekommen, sich intern abstimmen und etwaige Verlegungen den Verantwortlichen im Kreisvorstand durchgeben. *hun*

## Termine

### Fußball

Geplante Testspiele: Hattert - Malberg II (Di., 19 Uhr), Ellingen - Metternich (in Straßenhaus), Westerborg - Neitersen (beide Di.,

19.30 Uhr), Freier Grund II - Herdorf II (in Salchendorf), Offhausen - Gebhardshainer Land Steinerth (beide Mi., 19 Uhr), Malberg - Freier Grund, Mundersbach - Weitfeld (in Brachbach), 1. FC Köln (U19) - SF Siegen, Grenzbachtal Roßbach - Ellingen II, Nauroth II - Daaden II (in Mörlen), Alpenrod II -

Harbach, Friesenhagen - Homburg-Nümbrecht II, Mittelhof II - Morsbach, Windhagen II - Oberfahr-Flammersfeld, Göllesheim - Rengsdorf II (alle Mi., 19.30 Uhr), Alsdorf II - Mundersbach II (Do., 19 Uhr), Gebhardshainer Land Steinerth II - Selbach (Do., 19.30 Uhr, in Gebhardshain).

## Hitzerennen endet auf dem Podium

NLS: Dirk Müller quert nach intensivem Rennen als Dritter die Ziellinie

**Nürburgring.** Das 43. RCM DMV Grenzlandrennen des Rheydter Club für Motorsport beschloss die erste Saisonhälfte der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS). Während es im Qualifying um die besten Startpositionen noch patschnass gewesen war auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Eifelkurses, entwickelte sich der vierte von acht Sondurchgängen zu einer Hitzeschlacht.

Die heimischen Farben vertrat an diesem Rennsamstag der Burbacher Dirk Müller, der den Mercedes-AMG GT3 mit der Startnummer 6 des Mercedes-AMG-Team HRT AutoArena zusammen mit Patrick Assenheimer (Heibronn) und Dominik Baumann (Meuspath) Mercedes-AMG GT3 durch die „Grüne Hölle“ steuerte. Nach dem Start des vierstündigen Rennens konnte Assenheimer seine Top-10-Position unter den 133 Fahrzeugen im Feld behaupten. Beim erfolgreichen ersten Boxenstopp eine Stunde nach Rennbeginn blieb er für einen zweiten Stint im Auto und arbeitete sich bis zum zweiten Platz vor, immer in Schlagdistanz zum Führenden.

Dabei gab es während seiner Aufholjagd ein paar Herzsclagmomente. Assenheimer griff den zunächst führenden BMW immer wieder an, schloss die Lücke und sicherte sich schließlich schon in



Der Burbacher Dirk Müller steuerte den Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft Mercedes-AMG HRT Team AutoArena zu Rang drei. Foto: byjogi

den ersten anderthalb Stunden des Rennens die Spitzenposition. Mit einem Vorsprung von sechs Sekunden kam der HRT-Mercedes-AMG GT3 für seinen zweiten Stopp und einen Fahrerwechsel in die Box. Dominik Baumann, der Assenheimer ablöste, konnte sich in der Spitzengruppe behaupten. Baumann hielt während seines Stints trotz starken Verkehrs ein konstant hohes Tempo und verteidigte einen Podiumsplatz.

Nachdem Baumann auf dem zweiten Platz liegend das Steuer an Dirk Müller übergeben hatte, war die letzte Stunde des Rennens eine ziemlich intensive Angelegenheit. Nach etwas Pech durch viel Verkehr und einigen Gelbphasen überquerte der Burbacher im Mercedes-AMG GT3 schließlich als Dritter die Ziellinie. „Ich

wünschte, ich hätte es meinen Teamkollegen gleichgetun und den ersten Platz sichern können“, hardete Müller mit seinem Auftritt. „Wir hatten einen schwierigen Start, blieben aber cool. Es war ein sehr intensives Rennen. Noch ist nichts verloren, wir haben noch ein paar Rennen vor uns.“

Den Sieg sicherten sich beim vierten Saisondurchgang, Stef Dusseldorf (Niederlande) und Nicky Catsburg (Belgien) im BMW M6 GT3 der Mannschaft von RO-WE-Racing. Rang zwei ging an Christian Krognos (Norwegen)/David Pittard (Großbritannien) und Mikkel Jensen (Dänemark) im Walkenhorst BMW M6 GT3, vor eben Dirk Müller, Patrick Assenheimer und Dominik Baumann im HRT Team AutoArena Mercedes-AMG GT3. *jogi*



Nicht nur in der Bundesliga oder in den überkreisligen Spielklassen, sondern von nun an flächendeckend für alle Ligen im Fußballverband Rheinland gilt: Wer Gelb-Rot sieht, ist für die nächste Partie gesperrt. Foto: dpa